

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

Montag, den 14. März 1881.

(1128-3) Kundmachung. Nr. 103.
Wegen Hintangabe des Schulbaues zu Radovica im Gerichtsbezirke Mitterling wird vom k. k. Bezirksschulrathe Tschernembl die Minuendo-licitation

am 31. März 1881, vormittags 10 Uhr, loco Radovica abgehalten werden.

Die Bauherstellungen werden auf Grund der berechneten Summen der

1.) Maurerarbeiten per	2575 fl. 87 kr.
2.) Steinmeharbeiten	102 " 82 "
3.) Zimmermannsarbeiten	1323 " 61 "
4.) Tischlerarbeiten	329 " 20 "
5.) Schlosserarbeiten	310 " 81 "
6.) Spenglerarbeiten	92 " 68 "
7.) Anstreicherarbeit	119 " 71 "
8.) Hafnerarbeit	40 " — "
9.) Glaserarbeit	101 " 40 "
10.) Schulgeräthschaften	206 " 60 "

nach Gewerbskategorien gefondert oder auch an einen Uebernehmer im ganzen hintangegeben. Die Pläne, die allgemeinen und speciellen Bedingungen, die Preisverzeichnisse, die Kostenanschläge können beim Ortsschulrathe in Radovica eingesehen werden.

Jeder Licitant hat vor dem Beginne der Licitation 5 Proc. des Ausrufsbetrages als Badium zu erlegen, und zwar in Barem oder in Einlagsbücheln der kaiserlichen Sparcasse oder cursmäßig berechneten Staatspapieren.

Der Bauwerber kann auch schriftlich offerieren, jedoch werden auch solche Offerte angenommen, welche bis zehn Uhr früh des Licitationstages dem k. k. Bezirksschulrathe Tschernembl im Commissione zu Radovica versiegelt und, versehen mit dem oberwähnten Badium und einer Stempelmarke per 50 Kreuzer, portofrei zukommen werden.

In einem solchen Offerte muß der Vor- und Name, Wohnort und Charakter des Offerenten sowie das Minuendo-Anbot in Zahlen und Buchstaben deutlich ausgedrückt werden und es muß in demselben auch die ausdrückliche Erklärung beigefügt sein, daß sich der Bauwerber den der Licitationsverhandlung zugrunde liegenden allgemeinen und speciellen Bedingungen ohne Vorbehalte und Bedingungen unterwerfe.

Die Genehmigung der Licitation behält sich der k. k. Bezirksschulrath Tschernembl vor. R. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 6ten März 1881.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

Oznanilo. Štev. 103.
Zaradi oddaje zidanja šole na Radovici sodnijskem okraji Metliškem, vršila se bode zmanjšavna licitacija pred c. kr. okrajnim šolskim svetom Črnomeljsem, in sicer na Radovici dné 31. marca 1881 ob 10. uri zjutraj.

Posamezna stavbena dela bodo na podlagi proračuna naslednje klicana:

- | | |
|----------------------------------|-------------------|
| 1.) zidarsko delo | 2575 gld. 87 kr., |
| 2.) delo kamnoseka | 102 " 82 " |
| 3.) tosarso delo | 1323 " 61 " |
| 4.) mizarso delo | 329 " 20 " |
| 5.) ključničarsko delo | 310 " 81 " |
| 6.) kleparsko delo | 92 " 68 " |
| 7.) mazarsko delo | 119 " 71 " |
| 8.) lončarsko delo | 40 " — " |
| 9.) steklarsko delo | 101 " 40 " |
| 10.) šolsko orodje | 206 " 60 " |

To delo se bode po posameznih obrtih posameznim osebam ali pa tudi vse skupaj eni sami osebni oddalo.

Stavbeni načrti, splošni in posamezni pogoji, cenilni izkazi in proračuni lože pri krajnem šolskem svetu na Radovici vsakteromu v pregled.

Kedor hoče licitirati, mora pred licitacijo položiti 5 proc. omenjenih znoskov kot vadij, in sicer v gotovih denarjih ali v bukvicah Ljubljanske hranilnice ali pa v kurzno proračunanih državnih obligacijah.

Sme se pa tudi pismeno ofrirati, in bodo le tiste ponudbe (oferti) sprejete, katere bodo do 10. ure na dan licitacije c. kr. okrajnemu šolskemu svetu Črnomeljsem na Radovici zapечатene in poštne proste dospelo. V ponudbi pa mora biti imenovani vadij in kolek 50 kr.

V ponudbi mora biti krstno ime in priimek, stanovanje in stan ponudjalca (oferenta), kakor tudi najnižja ponudba se številkami in črkami razločno zapisana, tudi mora biti pristavljeno, da se oferent vsem splošnim in posameznim pogojem licitacije brez pridržkov in pogojev podvrže.

Potrjono licitacije si pridrži c. kr. okrajni šolski svet v Črnomlju.

C. kr. okrajni šolski svet v Črnomlju dnó 6. marca 1881.

Predsednik: Weiglein s. r.

(1202-1) Bezirkshebammenstelle. Nr. 2868.
Die Bezirkshebammenstelle in Gurkfeld, mit welcher eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche, besonders mit dem Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen,

bis 31. März l. J. hieramts einbringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 9. März 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann Schönwetter.

(1151-3) Nr. 2111.

Eine Bezirkswundarzteinstelle ist im Gerichtsbezirke Senofetsch mit einer jährlichen Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse für die Dauer derselben zugleich zu besetzen. Kenntnis der slovenischen oder einer südslavischen Sprache nothwendig.

Gesuche sind bis 1. April l. J. hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 7. März 1881.

(1152-2) Invaliden-Stiftung. Nr. 1301.
Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf kommen zwei Stiftplätze der Kronprinz Rudolf- und Erzherzogin Gisela-Invaliden-Stiftung mit je 36 fl. 33 kr., und zwar der eine Platz vom 1. Jänner 1880 und der andere vom 9. August 1880, zur Besetzung.

Auf diese Stiftungen haben im Feldzuge des Jahres 1866 invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regiments (vom Feldwebel abwärts) aus dem Bezirke Radmannsdorf, in Ermanglung solcher im genannten Feldzuge invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regiments (vom Feldwebel abwärts) aus dem Kronlande Krain und bei Abgang solcher die Armen und armen Witwen und Waisen des Bezirkes Radmannsdorf unter Bevorzugung von ausgebildeten Militärs und deren Witwen und Waisen den Anspruch.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre gehörig instruirten Gesuche

bis 10. April 1881 hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 25. Februar 1881.

(1110-3) Kundmachung. Nr. 3017.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende September 1881 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Ottol	Radmannsdorf	1. Februar 1881, Z. 1527.
2	Lofschach	Radmannsdorf	9. " 1881, Z. 1896.
3	Tributtsche	Tschernembl	9. " 1881, Z. 2018.
4	Tanzberg	Tschernembl	23. " 1881, Z. 2519.

Graz, am 1. März 1881.

A n z e i g e b l a t t .

(1172-1) Nr. 1592.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Jänner 1881, Z. 681, bekannt gemacht, daß zu der am 28. Februar l. J. angeordneten ersten Feilbietung des Thomas Ambrosi'schen Hauses Nr. 48 am Polanadamum kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung dieser Realität am 28. März 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts geschritten wird.

Laibach, am 5. März 1881.

(1147-1) Nr. 4679.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. October 1880, Z. 23,415, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der dem Martin Tamil von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 384 ad Herrschaft Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am 23. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1881.

(1059-3) Nr. 6746.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. October 1880, Z. 6746, bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des Franz Omerja von

Krainburg (durch Dr. Wencinger) gegen Lorenz Picman von Primskau auf den 28. Februar l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 28. März l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Februar 1881.

(1060-2) Nr. 2495.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Raimund Krisper (durch Herrn Dr. Wencinger von Krainburg) gegen Josef Pleš von Wurzen Nr. 13 pcto. 113 fl. 9 kr. f. A. in die exec. Feilbietung der dem Executen Josef Pleš zu den in der Steuergemeinde Wurzen gelegenen Parcellen, als: Bauparcelle Nr. 63 (Wohngebäude) mit 113 □ Klaftern und Bauparcelle Nr. 67 (Wirtschaftsgebäude) mit 66 □ Klaftern, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. zustehenden Besitz- und Genußrechte gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

26. März und 30. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden obgedachten Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietungs-Tagsetzung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 19ten Dezember 1880.

(1143-2) Nr. 8504.
Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Deu die mit Bescheid vom 12. März 1880, Z. 2287, auf den 14. October 1880 anberaumte dritte executive Feilbietung der auf 1805 fl. bewerteten Realität des Andreas Zitto von Sevcé Urb. Nr. 2 ad Prem pcto. 424 fl. 40 kr. auf den 22. März 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. October 1880.

(751-2) Nr. 8827.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Masi'schen Erben von Zirkniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Loitsch (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) pcto. 80 fl. sammt Anhang die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 24. Mai 1878, Z. 3687, auf den 22. October 1878 angeordneten, sohin aber fiktierten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Martinčič von Dtok gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

1. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(1077-3) 958.
Erinnerung

an Anton Marinič, resp. dessen allfällige unbefannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Marinič, respective dessen allfälligen unbefannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Jordan von Madagora die Klage pcto. Erfüllung der Realität Berg. Nr. 22 ad Frühmessgilt Gurkfeld hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den

18. März 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch zum Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1881.

(959-3) Nr. 373.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 315 fl. ö. W. geschätzten Realität Urbars - Nr. 66 ad Dominium Eisnern der Helena Potocnik von Eisnern Haus.-Nr. 34 der

- 8. April für den ersten, der
- 10. Mai für den zweiten und der
- 8. Juni 1881 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, den 27. Jänner 1881.

(591-2) Nr. 5388.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Anton Ročevar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 Gulden geschätzten Realität im Grundbuche des Stadtguts sub Urb.-Nr. 150, Rectf.-Nr. 88 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. April, die zweite auf den
- 5. Mai und die dritte auf den
- 7. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten August 1880.

(1146-3) Nr. 4017.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. October 1880, Z. 23,599, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Versteigerung in der Executionsfache des Johann Ewigelj von Brest gegen Georg Eustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Acker- und Wiesparcelle Nr. 44 bistra loka, Steuergemeinde Tomischel, nunmehr zu der auf den

- 16. März 1881

anberaumten zweiten exec. Feilbietungs-Tagssatzung mit dem ursprünglichen Anhange geschritten, daß das Pfandobject bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1881.

(1024-2) Nr. 28,291.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mazit (nom. der Anna Mazit von St. Marein) die exec. Versteigerung der dem Georg Arto von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. und 820 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 48, 74 und 36 ad Steuergemeinde St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. März, die zweite auf den
- 27. April und die dritte auf den
- 28. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Dezember 1880.

(1025-2) Nr. 27,104.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstik von Kleinlaschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Surf von Wisofa Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3485 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 461 ad Auersperg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. März, die zweite auf den
- 27. April und die dritte auf den
- 28. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Dezember 1880.

(1026-2) Nr. 26,431.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Krajsic von Großplein (durch Dr. Mofsch) die executive Versteigerung der dem Barthelmä Jeršin von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 195, Rectf.-Nr. 110 ad Weissenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. März, die zweite auf den
- 27. April und die dritte auf den
- 28. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu er-

legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Dezember 1880.

(1027-2) Nr. 1120.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kovač von Kleinligoina Nr. 13, Bezirk Oberlaibach, die executive Versteigerung der dem Johann Oven von Bresowitz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl., 400 fl. und 120 fl. bewerteten Realitäten Rectf.-Nr. 63¹/₄, tom. I, fol. 329; Rectf.-Nr. 27/5, tom. IV, fol. 321¹/₂; der Realität Urb.-Nr. 1019, tom. VII, fol. 273 ad Magistrat Laibach übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. März, die zweite auf den
- 30. April und die dritte auf den
- 28. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Jänner 1881.

(348-2) Nr. 8972.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 17. Jänner 1876, Nr. 440, bewilligte und hiezu sifizierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Paul Kapel von Kal Urb.-Nr. 68/65 ad Raunach pcto. 24 fl. 54 kr. reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

- 5. Mai 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(880-2) Nr. 1103.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kovačic von Smerje die exec. Versteigerung der dem Josef Logar von Tominja Haus-Nr. 15, resp. dessen Rechtsnachfolger Johann Tomšič gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Neutofel vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. Mai, die zweite auf den
- 10. Juni und die dritte auf den
- 8. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1881.

(832-2) Nr. 583.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur pcto. 446 fl. 89 kr. die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 4ten Dezember 1878, Z. 10,890, bewilligte und mit Bescheid vom 22. April 1879, Z. 3187, sifizierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Dougan von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 7020 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1 ad Prem reasumiert und die Tagssatzung auf den

- 27. Mai 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1881.

(748-3) Nr. 926.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jakob Valentic (durch den Machthaber Josef Selles von Bitinje) gegen Anton Frank von Prem Nr. 58 wird dem Gesuchsteller zum Einbringen der Forderung aus dem Vergleich vom 10. August 1878, Z. 7716, per 25 fl. 28 kr. f. A. die executive Versteigerung der für den Segner Anton Frank von Prem Nr. 58 im Grunde des Schuldscheines vom 19. October 1861 und der Cession vom 12. März 1878 bei der Realität Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem haftenden, zufolge Bescheides vom 17. Mai 1879, Z. 3578, mit exec. Pfandrechte belegten Hypothekenforderung per 300 fl. f. A. bewilliget und zur Vornahme derselben zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 1. April und
- 29. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß die exequierte Forderung bei der ersten Tagssatzung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche bare Zahlung veräußert werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Februar 1881.

(997-2) Nr. 964.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Pauli Mathias von Oberdomschale, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Pauli Mathias von Oberdomschale, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Pauli Johann, Grundbesitzer in Oberdomschale, die Klage pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche der Steuergemeinde Bresowitz Einl.-Nr. 85 vorkommende Realität eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den

- 18. Mai 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Georg Stofic von St. Weit als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Februar 1881.

(1124-1) Nr. 729. **Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der Maria Dpalk von Smajna gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 205 ad Oberradelstein reassumando bewilliget und hiezu die erste Feilbietungs-Tagung auf den

26. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 20sten Jänner 1881.

(1035-1) Nr. 844. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Josef Zupancic recte Zupanc von Gurksdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Februar 1881.

(1037-1) Nr. 845. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des löblichen k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen Aercars) die exec. Versteigerung der dem Gregor Kosir von Martinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Martinsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1881.

(1111-1) Nr. 1945. **Erinnerung.**

Dem Matthäus Rauch von Preloge wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Stefan Rauch von Preloge Nr. 3 die Klage de praes. 16. Februar 1881, Z. 1945, peto. 165 fl. 50 fr. s. A. überreicht, worüber die Tagung auf den

8. April 1881,

früh um 8 Uhr, angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Jakob Skala von Bertaca Nr. 18 als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß Beklagter zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, oder seine Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst heizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 17. Februar 1881.

(1038-1) Nr. 518. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Pajst von Draga gehörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 20 und 21 ad Herrschaft Sittich Neugeramt, Einl.-Nr. 46 ad Steuergemeinde Draga, bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

31. März 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Jänner 1881.

(1127-1) Nr. 1194. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanni Lozar von Wippach die executive Feilbietung der dem Johann Lozej von Podraga Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf 2251 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 271, 274, 277, 280, 283; Maria-An pag. 96 und ad Neufossel tom. I, pag. 89 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Wippach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Maria und Anton Lozej von Podraga Herr Alexander Zgur von Podraga zum Curator ad actum bestellt und diesem die Executionsbescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten März 1881.

(1150-1) Nr. 4680. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. November 1880, Z. 24,443, hiemit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Johann Poznit von Bisoko gehörigen, gerichtlich auf 1981 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 472, Rectf.-Nr. 204, tom. 2, fol. 28 ad Auerberg erfolglos geblieben ist, daher am

23. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 25. Februar 1881.

(1036-1) Nr. 846. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Johann Zupancic von Maledule Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1637 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1881.

(1039-1) Nr. 4667. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Wolf von Hraštoudul Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Bernhard Slak von Sad Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1477 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 ad Herrschaft Sittich Feldamt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten Dezember 1880.

(1199-1) Nr. 1298. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Udovc von Kerfwinerch die exec. Versteigerung der dem Josef Udovc von ebendort ge-

hörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 41 ad Reitenberg bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. März,

die zweite auf den

7. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. Februar 1881.

(1126-1) Nr. 228. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen executiven parcellenweisen Feilbietung der dem Andreas und der Maria Wlohorik von Studenim gehörigen Realitäten, und zwar zuerst jener sub Urb.-Nr. 1614/1664 ad Herrschaft Laß, Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Studenim, im Schätzungswerte von 3375 fl., Haus-Nr. 17 in Studenim und sohin jener sub Urb.-Nr. 1609 ad Herrschaft Laß, im Schätzungswerte von 4039 fl., Haus-Nr. 11 in Studenim der

7. April

für den ersten, der

9. Mai

für den zweiten und der

9. Juni 1881

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags an Ort und Stelle in Studenim zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Jakob Pfeifer, Margaretha, Wiza und Luzia Schwarzlobler und Peter Jemc wurde Herr Mathias Koller in Laß zum Curator bestellt.

Laß, den 15. Jänner 1881.

(1165-1) Nr. 1563. **Edict**

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß im Februar 1881 Johann Maier von Prida ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Anton Pizmach als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftlich und ihren Erbschaftstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschaftlich hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblös eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am

2. März 1881.

Danksagung.

Der löbl. Verwaltungsrath der krainischen Escompte-Gesellschaft hat mir den Betrag von 25 fl. für die Stadtarmen zugehen lassen. Ich bringe diesen Act der Wohlthätigkeit mit dem Ausdrucke des Dankes im Namen der Stadtarmen hiemit gebührend zur öffentlichen Kenntniss. (1201)

Laibach, am 10. März 1881.

Der Bürgermeister: Laschan.

Photogr.-artistische Anstalt

von (1047) 12-8

V. Lobenwein,

Laibach. Hôtel Elephant.

Aufnahmen:

Täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags bei jeder Witterung.

Gummi-Bonbons,

wirksamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach.

(4066) 25-24

Der patriotische Landes-Hilfsverein für Krain

beehrt sich die Mitglieder zur

Generalversammlung

höflichst einzuladen, welche Montag, den 14. März, um 6 Uhr abends im Gemeinderathssaale stattfinden wird.

Programm:

- 1.) Vorlage des Rechenschaftsberichtes und Rechnungsabschlusses pro 1880.
- 2.) Wahl von drei Censoren und zwei Ersatzmännern zur Prüfung der Rechnung.
- 3.) Wahl zweier Mitglieder in den Ausschuss auf die Dauer der Wahlperiode.
- 4.) Anträge von Mitgliedern.

Laibach, am 10. März 1881.

(1162) 2-2

Für die Vereinsleitung:

Dr. Stöckl m. p.

Murnik m. p.

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit Krystallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (1093) 6

Beachtenswert!

Seuf-Papier von Rigollot,

als Ersatz des unbequemen Seufpflasters, bedeutend billiger und kräftiger.

1 Blatt kostet 10 kr., 1 Schachtel mit 10 Blättern 80 kr.

Jod-Eisen-Pillen von Blancard.

Alle Krankheiten des Lymph-Drüsen-systems, wie: Scropheln, Rhachitis, Blutarmut, weißer Fluss, Chlorosis, werden damit geheilt, und werden diese Pillen von der medicinischen Akademie in Paris stets anempfohlen.

Preis eines Flacons 2 fl., eines halben Flacons 1 fl. 25 kr.

Pagliano-Syrup (echt)

zu 1 fl. die Flasche.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße. (5014) 15-11

Danksagung und Anempfehlung.

Herrn Gabriel Piccoli,

Apotheker in Laibach.

Hiedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, dass ich sammt meiner Frau und den unten Gefertigten Bekannten von Ihrer vortrefflichen Franz'schen Essenz Gebrauch in verschiedenen Krankheiten mit dem besten Erfolge machten.

Ich finde es für meine Pflicht, Ihnen meine vollste Anerkennung auszusprechen mit der Versicherung, dass ich jedermann anrathen werde, Ihre Franz'sche Essenz als Hausmittel einzuführen, weil es wirklich ein sicheres und gutes Mittel ist.

Pola, 19. Februar 1881.

(1170) 3-1

Hochachtungsvoll

Nikolaus Parenzan,

Karl Witzler, Franz Drobnich, Max Simoni, Mathias Agolanti, Domenico Decarli, Franz Ille, Andreas Ruschitz.

Licitation.

Es wird hiemit für die Ausführung des Neubaus einer Pfarrkirche in Grossdolina, Bezirk Gurkfeld, die Minuendo-Licitation auf den

6. April 1. J.,

um 10 Uhr vormittags, in den Amtlocalitäten der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gurkfeld ausgeschrieben.

Der Kostenvoranschlag beträgt:

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1.) für Meisterschaften | 8574 fl. 75 kr. |
| 2.) „ Materiale | 7319 „ 25 „ |
| 3.) „ Fuhren und Handlanger | 6512 „ 94 „ |
| 4.) „ Kircheneinrichtung | 4900 „ — „ |

Summe . 27,306 fl. 94 kr.

Die Baupläne, der detaillierte Kostenüberschlag, sowie die Bau- und Licitationsbedingungen, nach welcher letzteren insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 5proc. Reugeld zuhanden der Licitationscommission zu erlegen und dieses im Erstehungs-falle auf ein 10proc. Vadium zu erhöhen hat, können sowohl bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gurkfeld als auch beim gefertigten Obmanne des Kirchenbau-Ausschusses in Jesseniz eingesehen werden.

Auch schriftliche Offerte sind zulässig, doch müssen diese ein 10procentiges Vadium und die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, dass ihm die Baubedingnisse vollinhaltlich bekannt seien und dass er sie acceptiere.

Bei gleichlautenden Anboten erhält das mündliche den Vorzug.

Es ergeht einlaufende Offerte können nicht berücksichtigt werden. Es ergeht an alle Unternehmungslustigen die Einladung zur Btheiligung an obiger Licitation.

Kirchenbau-Ausschuss Grossdolina zu Jesseniz, am 7. März 1881.

Dr. Namors, Obmann.

(1114) 3-2

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkrze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, 1 Tiegel sammt Seife dazu 60 kr., liefert echt die (1203) 24-1 Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(988-2)

Nr. 2310.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Anton Petrič, Maria Girar und Ursula Sveté von Grabovo wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Johann Petrič von Grabovo als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 28. Dezember 1880, Zahl 13,752, zugestimmt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Februar 1881.

(695-2)

Nr. 582.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. t. Finanzprocuratur die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 22. Mai 1880, Z. 4187, bewilligte und mit Bescheid vom 7ten Oktober 1880, Z. 8226, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Zrimšek von Großmaierhof gehörigen und auf 1755 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin peto. 179 fl. 75 1/2 kr. reassumiert und die Tagfagung auf den

28. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Abelsberg, am 28. Jänner 1881.



Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, zuletzt Paris 1878 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.

Peter Möller

in Christiania (Norwegen), Ritter des Wasa- und St. Olafs-Ordens, corresp. Mitglied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim, Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte in Stockholm etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea Norwegica 1854.

Fabrikant und alleiniger Lieferant von Möllers reinstem Lofoten-Leberthran (Cod liver oil).

Preis 1 fl. Schutz-Marke.

Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt. Dieser Thran in Möllers eigenen Fabriken Kabelvaag, Stamsund und Gulvig auf den Lofoten-Inseln (Norwegen) aus frischen ausgesuchten Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am Fabriksort selbst in Flaschen gefüllt, ist von blassgelber natürlicher Farbe, olivenartigem Geschmack und wird wegen seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden, Scropheln, Flechten, Schwächlichkeit etc., wärmstens empfohlen.

Kindern wird dasselbe bald zur Delicatsesse. Möllers Thran wird nur in ovalen Original-Flaschen, mit Original-Etikette und Kapsel versehen, verkauft.

Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhandlung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“. Zu beziehen durch alle Apotheken und Droguehandlungen der Monarchie und en gros durch das General-Depôt

Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26.

In Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Cilli: J. Kupferschmid, Apoth.; Fiume: Fr. Jechel Kaufmann; Gleichenberg: F. Krasowecz; Graz: J. Purgleitner, Joh. Eichler, Anton Nedwed, Anton Reichel, Ad. Jakič, Ed. Riedel, Barmherzige Brüder, „zum Granatapfel“, Apotheker; Klagenfurt: Herm. Kommetter, P. Birnbacher, Jos. Nussbaumer, Apotheker; Leibnitz: Othmar v. Russheim, Apoth.; Marburg a. D.: Max Moric & Comp.; Neugradiska: D. v. Dienes, Apotheker; Rudolfsort: Dom. v. Rizzoli, Apotheker; Stainz: Val. Timouschek, Apotheker; Tschernembl: Dr. Linhardt, prakt. Arzt; Windischgraz: G. Kordik, Apotheker. (4771) 10-9